

Jahresempfang der Linken-Partei mit neuen Gesichtern

HEILBRONN Kommunalwahl 2019, Sozianticket, neue Gesichter und nicht zuletzt Kabarett: Dies bot der Kreisverband der Partei Die Linke Heilbronn-Unterland bei ihrem Jahresempfang. Im Gewerkschaftshaus begrüßte der Sprecher des Kreisverbands, Florian Vollert, Partner aus sozialen und ökologischen Bewegungen, Gewerkschaften und Wohlfahrtsverbänden. Einer der aktuellen Schwerpunkte sei die Dis-

kussion um das Sozianticket, das die Stadt Heilbronn – zum Unverständnis der Linken – abschaffen will.

Das Heilbronner Linke-Büro wird neuerdings von den Bundestagsabgeordneten Jessica Tatti aus Reutlingen und und Gökay Akbulut aus Mannheim betreut. Beide stellten an diesem Abend den Heilbronner Zuhörern ihren politischen Werdegang, ihren Start im Bundestag und ihre Themenschwerpunkte vor.

So ist Tatti für die Linksfraktion im Ausschuss für Arbeit und Soziales und steht auch aufgrund ihrer bisherigen Tätigkeit in der Sozialarbeit gegen die zunehmende Prekarisierung der Arbeitsplätze im reichen Baden-Württemberg. Akbulut ist integrationspolitische Sprecherin der Bundestagsfraktion und hat in diesem Bereich auch ihre Schwerpunkte gesetzt. Beide waren vor ihrer Wahl in den Bundestag als Stadträ-

tinnen aktiv und sammelten dort parlamentarische Erfahrung. Auf großen Wandzeitungen wurde über die Arbeit der beiden Linken-Kreisräte Florian Vollert und Johannes Müllerschön im Heilbronner Kreistag Rechenschaft abgelegt.

Als kultureller Beitrag standen die Gauwahn auf dem Programm, eingeleitet vom Heilbronner Kreisvorstandsmitglied Jürgen Patzelt. Die Kabarettisten gefielen mit hin-

tersinnigen und bissigen Kommentaren zu Heilbronner Themen. Besonders mit ihrem Lied „Heilbronner Wein“ ernteten sie viel Beifall aus dem Publikum.

Mit einem Aufruf, sich politisch einzumischen und bei der Kommunalwahl 2019 linke Inhalte zu vertreten, leitete Co-Sprecherin Katharina Kaupp zum Buffet über, wo in lockerer Atmosphäre über politische Entwicklungen diskutiert wurde. *red*